

# Medizin aus Kuba – Medizin für die arme Welt



*Dr. med. Franco Cavalli ist ein bekannter Onkologe in der Schweiz und Präsident von mediCuba Europa, eine Organisation, die vor knapp 20 Jahren gegründet wurde und über jahrelange Erfahrungen auf dem medizinischen Sektor in Kuba verfügt. Zudem ist er Mitbegründer der Organisation für Medizinische Hilfe für Zentralamerika und hat mehrere Projekte in Nicaragua, El Salvador, Guatemala und Mexiko initiiert. Darüber hinaus gehört Franco Cavalli zum linken Flügel der Sozialdemokratie in der Schweiz. Er war im Nationalrat und von 1999 bis 2002 der Fraktionschef der SP. Seit 2003 ist er Direktor des Onkologischen Instituts der Italienischsprachigen Schweiz in Bellinzona und seit 2006 Präsident der internationalen Krebs-Union.*

## Neue medizinische Projekte in Kuba

Das Gesundheitswesen in Deutschland gerät zunehmend in Kritik – wegen der Arbeitsbedingungen, der Profitorientierung und der Privatisierung öffentlicher Einrichtungen. Das Gesundheitswesen in Kuba ist weltweit anerkannt und wird von der UN als vorbildlich gelobt.

Durch die immer noch bestehende US-Blockade gegen Kuba wird das sozialistische Land in seiner Entwicklung beeinträchtigt. Deswegen hat die weltweite Solidaritätsbewegung gegen die Blockade seit Jahren die Herstellung von Medikamenten, die Erforschung und Therapie von Krebskrankheiten, die Einrichtung von Laboren, die Bekämpfung von Ebola in Afrika, die Ausbildung an der ELAM (Escuela Latinoamericana de Medicina) und vieles mehr unterstützt. Ein wichtiger Partner ist dabei mediCuba Europa (MCE) und als deutscher Zweig der Organisation die Humanitäre Cuba Hilfe (HCH) aus Bochum.

Aus der Schweiz kommt **Dr. Franco Cavalli** zu uns, um die neuesten Projekte zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten angesichts der neuen Herausforderungen wie Zika und Ebola vorzustellen (Weitere Infos: <http://www.medicuba-europa.org/#proyectos>). Für das Fünf-Jahres-Projekt sucht er noch Bündnispartner und Geldgeber. Er wird auch Fragen zum Gesundheitswesen und zum Stand der Forschung und Therapie bei Krebserkrankungen in Kuba beantworten.

## Freitag, 24. März '17 - 18.30 Uhr Gewerkschaftshaus, im Klub

Eine gemeinsame Veranstaltung von

**NETZWERK CUBA**  
- informationsbüro - e.V.

**mediCUBA**  
europa

**Ortsverein Hamburg**  
ver.di-Fachbereich 08,  
Medien, Kunst, Industrie

**ver.di**